



Wiegenlied der Hirten

(aus Niederschlesien)

Satz: Manfred Werner

langsam, zart

1. Schlaf wohl, du Him - mels - kna - be du, schlaf wohl, du sü - ßes Kind dich
2. Ma - ri - a hat mit Mut - ter - lieb dich lei - se zu - ge - deckt und
3. Und wirst du groß, dann fließt dein Blut von Gol - ga - tha he - r - ab, ans

fä - cheln En - ge - lein in Ruh' mit sanftem Him - mels - wind. Wir
Jo - seph hält den Hauch zu - rück, daß er nicht er - weckt. Die
Kreuz - schlägt dich der Mensch - heit Wut, daß man dich ins Grab. Hab

ar - men Hir - ten sin - gen dir ein her - zig's Wie - gen - lied - lein für:
Schäf - lein, die im Tal le sind, ver - stum - men vor dir Him - mels - kind:
im - mer dein En - ge - lein zu, denn du be - darfst der sü - ßen Ruh'.

Schla - fe, schla - fe, Him - mels - söhn - chen, schla - fe!